

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 19 (1959-1960)

Heft: 3

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins

Vom Sekretariat des SLV in Zürich wurden zirka 600 Exemplare des VIII. Teils der Schweizer Fibel «Fritzli und sein Hund» übergeben. Diese sonst noch neuen Büchlein haben rostige Heftklammern. Sie sollen an bedürftige Schulen gratis abgegeben werden.

Wir haben die Büchlein den Herren Schulinspektoren Knupfer, Simeon und Disch zur Verteilung in ihren Inspektoratskreisen weitergeleitet.

Dem Schweizerischen Lehrerverein danken wir für die Gabe.

Der Vorstand der Sektion Graubünden

46 449 Bergkinder wurden beschenkt

In seinem Schlußbericht hat der Pro-Juventute-Zentralsekretär Dr. A. Ledermann die Ergebnisse der «Schlangenfänger»-Spielsachenaktion zusammengefaßt. Peter Wyß und Hans Hausmann vom Studio Basel haben wohl kaum das Echo vorausgesehen, das ihrem Appell vom 12. Dezember aus dem Kunsthause Luzern zuteil wurde. Der Ruf nach Spielsachen für unsere Bergkinder, nach «Freude schenken, ohne die Sammelbüchse zu schwenken», verbreitete sich blitzschnell übers Radio in alle Schweizerstuben, und spontan wurden Sammelstellen innert weniger Minuten allenthalben errichtet. So strömten denn die Spielsachen und Wintersportgeräte aus tausend Quellen heran und vereinigten sich bald «tonnenweise» zu gewaltigen Stapeln. Dank vieler freiwilliger Helfer und dank ihren verdienten Mitarbeitern gelang es Pro Juventute, die Freude innert nützlicher Frist weiterzugeben. 15 099 Kinder in 146 Bergdörfern wurden noch vor Weihnachten bedacht. 16 213 Kinder in 193 Bergdörfern erhielten die Geschenke auf das Dreikönigsfest und nochmals 15 137 Kinder in 110 Bergdörfern konnten zwischen dem 7. und 12. Januar ihre Spielsachen empfangen. — Im Namen der beschenkten Bergkinder dankt Pro Juventute dem Radio Basel und allen Spendern und Helfern aus ganzem Herzen.

Kurse und Weiterbildung

Verein für Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden

14. Lehrerbildungskurse 1960

Ende August:

Kurs 1: Schul- und Chorgesang in Chur	Chur
Kurs 2: Reliefbau in Chur	Chur

Zwei ganze Samstage im September:

Kurs 3: Oberflächenbehandlung Holz	Chur
Kurs 4: Löten/Oberflächenbehandlung Metall	Chur

Drei Tage im Oktober:

Kurs 5: Buchführung für die Primaroberstufe	Thusis
---	--------

Vier Mittwochnachmittage im Oktober:

Kurs 6: Wandtafelkizzieren für die Oberstufe	Truns
--	-------

Vier Tage zwischen Weihnachten und Neujahr:

Kurs 7: Pflege des kulturellen Lebens im Bergdorf	Prättigau
---	-----------

Alle weiteren Mitteilungen über die Kursleiter, die Kurskosten und das Programm der Kurse folgen.

Anmeldungen können schon jetzt gesandt werden an: Toni Michel, Schwanengasse 9, Masans.

Lehrerturnverein Graubünden

Tourenleiterkurs in Bivio

Dauer: 18. bis 23. April 1960.

Unterkunft: Hotel «Post», Bivio, und Jürg-Jenatsch-Hütte.

Programm: Tagestouren, Skitechnik, Samariterdienst, Karte und Kompaß, Schlittenimprovisation, Orientierung, Lawinenkunde.

Teilnahmeberechtigt: Lehrkräfte, die Skiunterricht erteilen. Teilnehmerzahl beschränkt. Entschädigung: Reisespesen, dazu 6 Taggelder à Fr. 8.50, 5 Nachtgelder à Fr. 5.—.

Übrige Kosten zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung: Bis Ende März 1960 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur, Telefon 2 02 37.

Wanderleiterkurs

Dauer: 4. bis 9. Juli 1960.

Route: Chur—Avers—Duan—Soglio—Albigna—Maloja—Lunghin—Bivio—Chur.

(Abänderungen möglich.)

Programm: Heimatkunde, Kompaß, Geologie, Geographie, Skizzieren usw.

Entschädigung: Wie Tourenleiterkurs.

Anmeldung: Bis Mitte Mai 1960 bei Val. Buchli, Krähenweg 1, Chur, Telefon 2 02 37.

Im Auftrage des Vorstandes des Lehrerturnvereins Graubünden: *Der Kursleiter: V. Buchli*

Pro-Juventute-Freizeitdienst

19. bis 20. März: Wochenende über moderne *Literatur* auf dem Herzberg. Auskunft und Anmeldung durch das Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

10. bis 14. April: *Wanderleiterkurs* in der Jugendherberge Montreux Territet. Anmeldung bis 1. April beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Zürich 22.

11. bis 16. April: *Familienferienwoche* auf dem Herzberg. Auskunft und Anmeldung durch das Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

19. bis 24. April: 7. Spielwoche des Pro-Juventute-Freizeitdienstes. *Spiel und Geselligkeit in Ferienkolonien und Lagern*. Kursbeitrag Fr. 70.—. Anmeldung bis 31. März an Pro Juventute, Freizeitdienst, Zürich 22.

14. bis 16. Mai: *Wochenendkurs für Lagergestaltung*. Kursbeitrag Fr. 30.—. Anmeldung bis 1. Mai an den Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich 22.

30. April bis 1. Mai: *Frühlings-Singen* (und Tanzen) Auskunft und Anmeldung durch Volksbildungsheim Herzberg, Asp/AG.

4. bis 10. Juli: 7. *Werkwoche* des Pro-Juventute-Freizeitdienstes. Auskunft und Anmeldung durch Pro-Juventute-Freizeitdienst, Zürich 22.

18. bis 22. Juli: *Keramik* brennen und glasieren für Leiter von Freizeitwerkstätten in der Keramik-Werkstatt des Pro-Juventute-Freizeitzentrums Zürich-Buchegg. Teilnehmerzahl beschränkt.

Dänemark-Reisen 1960

1. Dänemark — Städte, Küsten und Inseln

Studienreise für schweizerische Pädagogen, 18. bis 31. Juli. Ab Basel zirka Franken 475.—, alles inbegriffen.

2. Küstenwanderung an der Nordsee und am Limfjord

Zwei Wochen, ab 14., 15., 16., 17. und 18. Juli. Ab Basel zirka Fr. 475.—, alles inbegriffen.

3. Höhepunkte der skandinavischen Kunst

1. bis 15. August, Vorträge und Studienfahrten. Ab Basel zirka Fr. 500.—, alles inbegriffen.

Anmeldungen an das Dänische Institut für Information und kulturellen Austausch, Zürich 2, Stockerstraße 23, Telefon (051) 25 28 44.

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform

Schweizerische Lehrerbildungskurse 1960 in Basel

Einwöchige Kurse:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Pädagogische Besinnungswoche
Leiter: Herr Seminardirektor Dr. F. Müller, Thun | 11. Juli bis 16. Juli |
| 2. Beurteilung der Schüler und ihrer Arbeiten
Leiter: Herr Dr. Peter Kamm, Seminarlehrer,
Rombach
Herr Theodor Elsaßer, Aarau | 18. Juli bis 23. Juli |
| 3. Die Muttersprache in der Primarschule
Leiter: Herr Heinrich Altherr, Zeughausweg 6,
Herisau | 25. Juli bis 30. Juli |
| 4. Die Muttersprache in der Sekundarschule
Leiter: Herr Dr. Heinz Wyß, Seminarlehrer, Bern | 25. Juli bis 30. Juli |
| 5. Zeichnen Unterstufe
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelried-
straße 62, St. Gallen | 11. Juli bis 16. Juli |
| 6. Zeichnen Unterstufe: Fortbildungskurs
Leiter: Herr Alfred Schneider, Winkelried-
straße 62, St. Gallen | 18. Juli bis 23. Juli |
| 7. Zeichnen Mittelstufe
Leiter: Herr Kurt Ulrich, Hohe-Winde-
Straße 116, Basel | 25. Juli bis 30. Juli |
| 8. Zeichnen Oberstufe
Leiter: Herr Erich Müller, Auf dem Hummel 28,
Basel | 11. Juli bis 16. Juli |
| 9. Handwerkliche Techniken im Zeichenunterricht
Leiter: Herr Willi Liechti, Blumenstraße 17,
Langenthal | 11. Juli bis 16. Juli |
| 10. Wandtafelskizzieren
Leiter: Herr Hans Niedermann, Mattweg 63,
Arlesheim | 11. Juli bis 16. Juli |
| 11. Die Wandtafel im Dienste des Unterrichts der
4. bis 6. Klasse
Leiter: Herr Willy Stäheli, Binningen | 18. Juli bis 23. Juli |
| 12. Geometrisch-technisches Zeichnen
Leiter: Herr Hans Fuchs, Rütistrasse, Romanshorn | 11. Juli bis 16. Juli |
| 13. Ästhetische Erziehung, Wandschmuck und
Schulzimmergestaltung
Leiter: Herr Fritz Kamm, Schwanden | 25. Juli bis 30. Juli |
| 14. Lebendige Sprache — befreiendes Spiel
Leiter: Fr. Therese Keller, Münsingen
Herr Heinz Balmer, Konolfingen
Herr Hansrudi Hubler, Bümpliz | 25. Juli bis 30. Juli |
| 15. Sandkasten und Wandplastik
Leiter: Herr Paul Stuber, Tessenbergstraße 34,
Biel | 11. Juli bis 16. Juli |
| 16. Photographie
Leiter: Herr Prof. Hans Bösch, Falkenstein-
straße 14, St. Gallen | 11. Juli bis 16. Juli |
| 17. Schulgesang und Schulmusik
Leiter: Herr Bruno Zahner, Kreuzlingen | 18. Juli bis 23. Juli |

18. Pflanzenbestimmen, mit biologischen Exkursionen
Leiter: Herr Dr. A. Mittelholzer, Unterkuhm
19. Einführung in Flora und Vegetation unserer Berge
Leiter: Herr Prof. Dr. M. Welten, Spiegel-Bern
20. Peddigrohrflechten: Fortbildungskurs
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch,
Genf
21. Peddigrohrflechten: Anfängerkurs
Leiter: Herr Lucien Dunand, 2 av. E. Hentsch,
Genf
25. Juli bis 30. Juli
1. August bis 6. August
11. Juli bis 16. Juli
18. Juli bis 23. Juli

Zweiwöchige Kurse:

22. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiterin: Frl. Annelies Dubach, Wiesentalstraße 4a, St. Gallen-Ost
23. Unterrichtsgestaltung 1.—2. Klasse
Leiter: Herr Hanspeter Meyer, Septerstraße 22,
Basel
24. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Paul Gehrig, Greinastraße 4,
Rorschach
25. Unterrichtsgestaltung 1.—3. Klasse
Leiter: Herr Max Wirz, Römerfeldstraße 7a,
Riehen
26. Unterrichtsgestaltung 3.—4. Klasse
Leiter: Herr Willy Stutz, Asconastraße 11, Basel
27. Unterrichtsgestaltung 4.—5. Klasse
Leiter: Herr Max Schibli, Binzenhofstraße 15,
Aarau
28. Unterrichtsgestaltung 5.—6. Klasse
Leiter: Herr Kurt Spieß, Rorschach
29. Unterrichtsgestaltung an Abschlußklassen
Leiter: Herr Albert Fuchs, Säntisstraße 19,
Wettingen
30. Französisch für Lehrer ohne Fremdsprachen-aufenthalt
Leiter: Herr Oscar Anklin, Biel
Herr Philippe Zutter, Neuenburg
31. Entrainement aux méthodes actives, degré inférieur
Chef de cours: Mlle Lilly Vuille, Neuchâtel
32. Entrainement aux méthodes actives, degrés moyen et supérieur
Chef de cours: M. Edgar Savary, Jouxtens/VD
33. Physik-Chemie
Leiter: Herr Paul Eggmann, Neukirch-Egnach
34. Handarbeiten Unterstufe
Leiter: Herr Heini Kern, Gotthardstraße 9, Basel
35. Modellieren
Leiter: Herr Charles Moser, Drosselstraße 50,
Basel
25. Juli bis 6. August
25. Juli bis 6. August
11. Juli bis 23. Juli
25. Juli bis 6. August
25. Juli bis 6. August
11. Juli bis 23. Juli
(Kurs in Neuenburg)
- 11-23 juillet
- 11-23 juillet
25. Juli bis 6. August
11. Juli bis 23. Juli
25. Juli bis 6. August

- | | |
|--|------------------------|
| 36. Schnitzen
Leiter: Herr Werner Dreier, Oberburg/BE | 11. Juli bis 23. Juli |
| 37. Kartonage Fortbildungskurs
Leiter: Herr Werner Ritter, Brügg bei Biel | 25. Juli bis 6. August |

Vierwöchige Kurse:

- | | |
|---|------------------------|
| 38. Metallarbeiten
Leiter: Herr Peter Gysin, Liestal | 11. Juli bis 6. August |
| 39. Holzarbeiten
Leiter Kurs a: Herr Gottfried Wälti, Köniz
Kurs b: Herr Fritz Zimmermann,
Beinwil am See
Kurs c: M. E. Ansermoz, 15 rue Beau-Site,
Lausanne | 11. Juli bis 6. August |
| 40. Papparbeiten
Leiter Kurs a: Herr Max Äschbacher, Waldmeisterstraße 14a, Bern 18
Kurs b: M. Robert Meylan, 29b chemin de Montelly, Lausanne | 11. Juli bis 6. August |

Kursprospekte sind bei den **Erziehungsdirektionen** erhältlich.

Anmeldungen bis zum 14. April 1960 an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons.

Zum Hindschied von Prof. Dr. h. c. Heinrich Hanselmann

Im Jahre 1916 wurde Prof. Dr. Hanselmann, damals Leiter der Arbeitslehrkolonie und Beobachtungsanstalt «Steinmühle» als Mitarbeiter an die Schweizerische Stiftung Pro Juventute berufen. Als deren Zentralsekretär von 1918 bis 1923 hat er die ursprünglich auf die Hilfe für tuberkulosegefährdete Jugend begrenzte Tätigkeit der Stiftung schrittweise auf alle Gebiete der vorbeugenden und fürsorgerischen Jugendhilfe ausgeweitet.

Sein tiefes Erfassen der menschlichen Nöte und Unvollkommenheiten, verbunden mit einer seltenen Arbeitskraft, haben ihn befähigt, der sozialen Arbeit und namentlich der vorbeugenden Jugendhilfe neue Wege zu erschließen und sich besonders auch der entwicklungsgehemmten, geistig und körperlich behinderten Jugend anzunehmen.

Durch seine weitsichtigen, klugen und von warmer Menschlichkeit getragenen Maßnahmen als Zentralsekretär und durch seine hingebungsvolle, unermüdliche Hilfsbereitschaft als Mitglied der Stiftungskommission von 1923 bis zu seinem Tode hat Professor Dr. Hanselmann Pro Juventute Dienste geleistet, die seinen Namen unauslöschlich mit der Geschichte unseres Nationalen Jugendhilfswerkes verbinden. Die große, über das ganze Land zerstreute Familie der Pro-Juventute-Mitarbeiter gedenkt in Ehrfurcht und Dankbarkeit dieses begnadeten Jugendhelfers.

E. Frei, Nat.-Rat, Präsident der Stiftungskommission
Dr. A. Ledermann, Zentralsekretär Pro Juventute